

ESV

GRUNDLAGEN DER ROMANISTIK

Herausgegeben von Ulrich Detges, Thomas Klinkert,
Elmar Schafroth und Ulrich Winter

Band 25

Einführung in die spanische Literatur und Kultur des Siglo de Oro

von

Hanno Ehrlicher

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 13723 7](http://ESV.info/978_3_503_13723_7)

Umschlaggestaltung unter Verwendung eines Details aus Diego Velázquez' „Porträt des Hofnarren ‚El Primo‘“, 1644, Öl auf Leinwand, Prado Museum, Madrid.
Bildquelle: The Yorck Project: *10.000 Meisterwerke der Malerei*, 2002,
© Zenodot Verlagsgesellschaft mbH.

ISBN 978 3 503 13723 7
ISSN 0340-9686

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Druck und Buchbinderei: Danuvia Druckhaus, Neuburg a.d. Donau

Vorwort

Jedes Buch hat seine eigene Entstehungsgeschichte. Dieses entstand in einer Übergangsphase der wissenschaftlichen Karriere des Verfassers, zwischen Abschluss der Habilitation an der Universität Heidelberg und Erhalt eines Rufes als Professor für Romanische Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Iberoromanistik an die Universität Augsburg. In dieser Zeit der akademischen *rite de passage* war es eine schöne und ebenso herausfordernde wie befriedigende Aufgabe, das zuvor jahrelang in der Forschung erarbeitete und in der Lehre vielfach didaktisch erprobte Wissen über die Literatur und Kultur der spanischen Frühen Neuzeit in einem Band zu versammeln, der sich ebenso an Studierende der Hispanistik richtet wie an alle Leser, die sich gerne näher mit der spanischen Literatur beschäftigen möchten.

Mein Dank gilt in erster Linie den vielen Studierenden aus Pro- und Hauptseminaren, denen ich in den letzten Jahren in Heidelberg, Mannheim, Gießen und München die spanische Literatur des *Siglo de Oro* vermitteln konnte und die mit ihrem Interesse und neugierigen Fragen viel zur Entwicklung meines eigenen Problembewusstseins und möglichst klarer Analyseansätze beigetragen haben. Die dabei gewonnenen Erfahrungen waren nicht nur eine Grundlage für das vorliegende Buch, sondern haben mich überhaupt erst dazu motiviert. Kaum weniger wichtig war aber auch der intellektuelle Austausch mit Fachkollegen und Forschern zur Literatur der spanischen Frühen Neuzeit im In- und Ausland.

Alle Gesprächspartner aufzulisten, mit denen ich die Freude an der Literatur der ‚goldenen Zeit‘ Spaniens teile und denen ich manche Einsichten, Erkenntnisse und Anregungen verdanke, ist an dieser Stelle gar nicht möglich. Ausdrücklich nennen will ich aber wenigstens all jene, die unmittelbar am Entstehen dieses Werkes beteiligt waren. Prof. Ulrich Winter brachte nicht nur das Projekt ins Rollen mit seiner Einladung, für die Reihe „Grundlagen der Romanistik“ tätig zu werden, sondern sorgte gemeinsam mit Daniela Langer vom Erich Schmidt Verlag dann auch für eine gründliche und kompetente Redaktion des eingereichten Skripts. Dafür sei Ihnen herzlich gedankt. Zahlreiche wertvolle Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung lieferten schon zuvor die Heidelberger Studierenden Julia Kammler und Vera Schwind mit ihrer kritischen Lektüre einer ersten Textfassung. Sie haben ebenso zum Entstehen des Buches in der jetzt vorliegenden Form beigetragen wie mein jetzt an der Universität Gießen tätiger Kollege Christian Grönnagel, mit dem ich lange Zeit nicht nur einen Büroraum mit Schloßblick geteilt habe, sondern auch sehr viele fachliche Ansichten und Einsichten. Meine Eltern Gerhart und Rosemarie Ehrlicher halfen großzügig mit, das Namenregister zu erstellen und die sprachliche Richtigkeit des Textes zu überprü-

Vorwort

fen. Catherine Gümbel und Maria Fuso von der Universität Augsburg machten sich als äußerst effiziente Hilfen bei den Eingaben der letzten Korrekturen und der Einrichtung der Druckfassung verdient. Schließlich bin ich, *last but not least*, meiner Frau Elvira Gómez Hernández zu besonderem Dank verpflichtet. Weil sie nicht nur dieses Projekt geduldig begleitet und aktiv unterstützt hat, sondern mein Verhältnis zu Spanien und seiner Literatur für mich ohne sie überhaupt nicht vorstellbar wäre, ist ihr dieses Buch gewidmet.

Augsburg, im Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung: <i>Siglo(s) de Oro</i> – eine plurale Epoche	11
Chronologischer Überblick	18
1. Die Kulturen Spaniens im 16. und 17. Jahrhundert	19
1.1 Die eigene Kultur und das Fremde	19
1.1.1 Spanien und die ‚neue‘ Welt: Kolonialismus und Globalisierungsdynamik	20
1.1.2 Das Fremde im Eigenen: Minderheiten im frühneuzeitlichen Spanien	27
1.2 Geistliche und weltliche Kultur	31
1.2.1 Spanien nach der Reformation	31
1.2.2 Geistliche Kultur und Literatur	33
1.2.3 Weltliche Kultur und Literatur	37
2. Buchkultur der Frühen Neuzeit	41
2.1 Schreiben unter den Bedingungen der Zensur	42
2.2 Autorschaft	46
2.2.1 Die Bedeutung der Paratexte	47
2.2.2 Weibliche Autorschaft	50
2.3 Leseverhalten im <i>Siglo de Oro</i>	52
3. Rhetorik, Poetik und Emblematik	56
3.1 Literatur im Zeichen der Rhetorik	56
3.2 Poetik: Platon, Aristoteles und die Folgen	59
3.3 Emblematik: ein frühneuzeitliches Medienverbundsystem	64
4. Erzählende Literatur	70
4.1 Theorie und Praxis der Erzählliteratur im <i>Siglo de Oro</i>	72
4.2 Versgebundenes Erzählen: die Epik	76
a. Übersetzungen antiker Epen	77
b. Literarisch inspirierte Epen	78
c. Historiographisch inspirierte Epen	79
d. Biblisch-heilsgeschichtlich inspirierte Epik	81
4.3 Formen fiktionaler Prosa	82

Inhaltsverzeichnis

4.3.1	Vor dem Roman: Hauptformen und Entwicklungslinien der längeren Prosa.....	83
	a. Ritterroman	84
	b. Vom sentimental Roman (<i>novela sentimental</i>) zum Schäferroman (<i>novela pastoril</i>)	85
	c. Abenteuerromane nach dem Vorbild Heliodors (<i>novela bizantina</i> bzw. <i>libros de aventuras peregrinas</i>).....	88
	d. Der Pikaroroman (<i>novela picaresca</i>) vor dem Hintergrund der menippeischen Satire	89
	e. Satirische und moralistische Erzählliteratur.....	93
4.3.2	Novellistik.....	96
	a. Volkstümliche Schwanktradition (<i>narrativa folclórica</i> bzw. <i>cuentos</i>).....	96
	b. Literarische Novellistik nach Boccaccio	96
4.4	Formen nichtfiktionaler Prosa.....	100
	a. Wissensvermittelnde Literatur des Humanismus	100
	b. Religiöses Schrifttum	101
	c. Politisches Schrifttum	105
4.5	Beispielanalyse aus dem 16. Jahrhundert: <i>El Abencerraje</i>	108
4.6	Beispielanalysen aus dem 17. Jahrhundert: Mateo Alemáns <i>Guzmán de Alfarache</i> und Cervantes' <i>Don Quijote</i>	112
5.	<i>La Celestina</i> – ein fundamentales Werk zwischen den Gattungen	119
6.	Theater und Drama	125
6.1	Das Theater als soziale Anstalt: beliebt und umstritten	126
	6.1.1 Produktionsbedingungen	128
	6.1.2 Aufführungsorte und Bühnenformen	129
6.2	Dramentheorie und -praxis im <i>Siglo de Oro</i>	133
	6.2.1 Das 16. Jahrhundert.....	134
	6.2.2 Das 17. Jahrhundert.....	137
6.3	Formen und Funktionen des Dramatischen.....	141
	6.3.1 Spielarten der <i>comedia nacional</i>	141
	6.3.2 Der <i>auto sacramental</i>	145
	6.3.3 Kurzformen (<i>teatro breve</i>)	148
6.4	Beispielanalyse aus dem 16. Jahrhundert: Lope de Ruedas Zwischenspiel <i>Las aceitunas</i>	151
6.5	Beispielanalysen aus dem 17. Jahrhundert: Lope de Vegas <i>La dama boba</i> und Calderóns <i>La dama duende</i>	156

7. Lyrik.....	165
7.1 Poetologie und dichterische Praxis im <i>Siglo de Oro</i>	167
7.1.1 Erneuerung im Zeichen des Petrarkismus: 16. Jahrhundert .	170
7.1.2 Góngoras ‚neue Lyrik‘ und die Folgen: 17. Jahrhundert.....	176
7.2 Formenrepertoire.....	181
7.2.1 Unstrophische Dichtungsformen: <i>Romance</i> und <i>Silva</i>	182
7.2.2 Strophische Dichtungsformen	184
a. Populäre Formen aus dem Mittelalter.....	184
b. Klassische lyrische ‚Genres‘	185
c. Formenrepertoire des Petrarkismus	187
7.3 Hauptthematiken	188
a. Weltliche Liebe und Mystik	189
b. Mythen und zeitgeschichtliche Ereignisse	193
c. Religiöse Themen.....	195
d. Moralische und satirische Dichtung.....	197
7.4 Beispielanalysen aus dem 16. Jahrhundert: Teresa de Jesús‘ religiöses Liebesgedicht <i>Vivo sin vivir en mí</i>	200
7.5 Beispielanalysen aus dem 17. Jahrhundert: Liebesmythen bei Luis Carrillo y Sotomayor und Francisco de Quevedo.....	204
Bibliographie	211
I. Hilfsbibliographie zum Studium der Literatur des <i>Siglo de Oro</i>	211
II. Verwendete Literatur	217
Namenregister	231
Sachregister	237
Abbildungsnachweise	243